Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2010/400

Betriebshof Ravensburg
Bernhard Jerg
(Stand: **28.10.2010**)

Mitwirkung:
Hauptamt

Aktenzeichen:

Technischer Ausschuss als Betriebsausschuss Betriebshof
nicht öffentlich am 10.11.2010
Gemeinderat
öffentlich am 29.11.2010

Bemessung des Betriebserfolgs 2009 auf Basis Jahresabschluss 2009 und der Beurteilung Kundenzufriedenheit

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebserfolg für den vorliegenden Jahresabschluss 2009 wird mit 86,7 % in Abstimmung mit Hauptamt und Bürgermeisterin festgelegt, der Ausschüttungsbetrag beträgt 69.808,- €.

2. Die Auszahlung der erfolgsabhängigen Komponente für 2009 wird als Einmalzahlung an die Beschäftigten in dem Monat nach dem GR-Beschluss vorgenommen.

1. Beschlusslage:

GR am 15.12.2003	Leistungszulagen im BHR, Einführung eines Leistungsbeurteilungs- u Vergütungssystems Stufe 1; DS 2003/286
GR am 13.12.2004	Einführung Kriterien zur Bemessung des Betriebserfolgs ab 2005 Stufe 2, DS 2004/284neu
RPA vom 18.07.2008	Prüfungsbericht Nr. 6/2007, Betriebserfolg und Ermittlung der Leistungszulagen für die Beschäftigten
GR am 24.11.2008	Bericht Betriebsleitung 30.09.2008, erforderliche Anpassung des bisher angewandten Verfahrens
GR am 23.03.2009	System zur Beurteilung des Betriebserfolgs, Weiterentwicklung des LbV-Systems; DS 2009/086
GR am 14.12.2009	Bemessung Betriebserfolg des Jahres 2008 auf der Basis Jahresabschlusszahlen 2008; DS 2009/505
TABA am 09.06.2010	Betriebserfolg 2009 - Beurteilungskriterium Kundenzufriedenheit, DS 2010/212

2. Sachverhalt:

Entsprechend der Beschlusslage wurde das bisher im Betriebshof angewandte System der Leistungsbeurteilung und damit verbundenen Systems der erfolgsorientierten Vergütung mit GR – Beschluss am 23.03.2009 eingeführt. Die darin festgelegten Beurteilungskriterien kommen erstmalig mit dem Jahresabschuss 2009 zur Anwendung.

Die Betriebsleitung erhält eine arbeitsvertraglich vereinbarte Funktionszulage, diese besteht aus einem Festbetrag und einem variablen, erfolgsabhängigen Teil, siehe separater Beschlussvorschlag.

3. Rückblick Betriebserfolge der Jahre 2003 – 2008:

Die Festlegung der Betriebserfolge und die damit festgelegten Ausschüttungsbeträge der Jahre 2003 – 2008 sind aus **Anlage 1** ersichtlich. Letztmalig 2008 wurde der Betriebserfolg nach dem bis dahin gültigen Verfahren bemessen.

4. Betriebserfolg des Jahres 2009, Basis Jahresabschluss 2009:

Der Tabellenwert wird entsprechend der Festlegung **Anlage 2** ermittelt.

	Ergebnis:	**Tabellenwert:**	**Gewichtung**
1._Jahresergebnis[*1]**:**	-44.925 €	100 %	1/3
2._Personalwirtschaftlichkeit[*2]**:**	-27.724 €	60 %	1/3
3._Kundenzufriedenheit[*3]**:**	8,5 Punkte	100 %	1/6
4._Arbeitsunfähigk./Krankenstand[*4]**:**	4,0 %	100 %	1/6
Der hieraus ermittelte gewichtete Mittelwert:		**86,7 %**	
Maximaler LbV-Bonustopf:		180.000 Euro	
festgelegter Betriebserfolg 2009		**86,7 %**	
Bonustopf 2009:		156.000 Euro	
abzügl. Regelzahlungen in 2009:		86.192 Euro	
Nachzahlung:		**69.808 Euro**	

Erläuterungen zur Ermittlung des Betriebserfolges:

***1)** Das **Jahresergebnis**, der Jahresverlust in Höhe von 209.996 €, bereinigt um die aus Verpflichtung des Arbeitgebers heraus abgeschlossenen Altersteilzeitverträge und die dadurch zu bildenden Rückstellungen in Höhe von 165.072 € ergibt einen bereinigten Verlust in Höhe von 44.925 Euro.

***2) Personalwirtschaftlichkeit** berechnet aus der Differenz zwischen Personalumsatz in Höhe von 4.464.320 € und dem Arbeitgeberaufwand in Höhe von 4.498.194 € zuzüglich dem Sach-Aufwand für Leiharbeitnehmer in Höhe von 158.922 €, bereinigt um die unter *1 aufgeführte Summe der Rückstellung für Abschluss von neuen Altersteilzeitverträgen in Höhe von 165.072 €, dies ergibt eine "Personalwirtschaftlichkeit" von bereinigt - 27.724 Euro.

***3) Kundenzufriedenheit** ermittelt aus 4 abgegebenen Beurteilungen durch die GR-Fraktionen, siehe **Anlage 3**, 2 Fraktionen haben das Blatt nicht abgegeben.

***4)** Der Wert **Arbeitsunfähigkeit, Krankenstand** wird aus der Ermittlungstabelle Arbeitsunfähigkeit übernommen, siehe TABA Sitzung 9.6.2010 DS 2010/218.

Die Festlegung des Betriebserfolgs erfolgt in Abstimmung mit dem Hauptamt und der Dezernentin. Die Nachzahlung erfolgt an die Beschäftigten (ohne Betriebsleitung) in einer Zahlung im Monat nach Beschuss Gemeinderat im Verhältnis der Punkte der Leistungsbeurteilung für das Wirtschaftsjahr.

Der festgelegte Mittelwert wird auch für die Erfolgsabhängige Vergütungs-Komponente der Betriebsleitung (siehe separates Referat Hauptamt) herangezogen.

Anlagen

Anlage 1 – Tabelle Wertung Betriebserfolg 2003-2009

Anlage 2 – Erläuterung der ab 2009 gültigen Kriterien

Anlage 3 – Wertungsblatt Kundenzufriedenheit 2009